

## Grundsätze der Kommunikation zwischen Schule, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten im Distanzunterricht

Die Gesamtkonferenz der Lichtbergschule hat am 14. August 2020 über Grundsätze der Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten befunden, die dann zum Zuge kommen sollen, wenn von Präsenz- auf Distanzunterricht umgestellt werden muss.

### 1. Kommunikationswege zur Übermittlung von Informationen und Materialien von der Schule an die Elternhäuser und die Schülerinnen und Schüler (digital und/oder analog)

- Als primärer Kommunikationsweg zur Übermittlung von Informationen und Materialien wird das **Nachrichtenportal von WebUntis** genutzt, das ermöglicht, dass Informationen und Aufgaben an Einzelne oder Gruppen (Klassen) geschickt werden können. Alle Schülerinnen und Schüler verfügen über einen Zugang zu WebUntis, über den mittels eines Webbrowsers (nicht über die App!) das Nachrichtenportal genutzt werden kann. Hierüber besteht die Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien zu erhalten und nach deren Bearbeitung Ergebnisse zurückzusenden. Sobald das hessische Schulportal zur Verfügung steht, soll geprüft werden, ob dieses als primärer Kommunikationsweg genutzt wird.
- In allen Klassen ist am Beginn des Schuljahres zwischen den Schülerinnen und Schülern ein „**Bringdienst**“ vereinbart worden, um einzelne Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, mit Aufgaben zu versorgen, sodass die Aufgaben dann direkt – bspw. über den Briefkasten wegen des Abstandsgebotes – vorbeigebracht werden können. Darüber hinaus besteht auch immer die Möglichkeit, die Aufgaben für einzelne Schülerinnen und Schüler in der Schule zu sammeln und im Sekretariat abholen zu lassen.
- Das Kollegium nutzt darüber hinaus die bisher bewährten Kommunikationswege (z.B. Telefon, E-Mail) mit den Erziehungsberechtigten und/oder den Schülerinnen und Schülern. Hierzu haben die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer am Beginn des Schuljahres die **E-Mail-Adressen der Erziehungsberechtigten** erfasst, um mit diesen direkt in Kontakt treten zu können.
- Die **Rundschreiben der Schulleitung** werden zentral auf der Homepage der Schule veröffentlicht und über den Schulelternbeirat an die Klassenelternbeiräte weitergeleitet.

## 2. Verlässliche Fristen für das Feedback der Lehrkräfte zu den von den Schülerinnen und Schülern bearbeiteten Aufgaben

- Schülerinnen und Schüler erhalten zu den von Ihnen eingereichten Arbeitsergebnissen binnen Wochenfrist ein Feedback durch die Lehrkräfte.

## 3. Sprechzeiten zur Sicherstellung der telefonischen oder persönlichen Erreichbarkeit der zuständigen Lehrkräfte für Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern unter Einbeziehung von Zeitfenstern, die auch berufstätigen Eltern eine Kontaktaufnahme ermöglichen

- Die **regulären Sprechzeiten** während der Dienstzeit in der Schule werden den Eltern per Rundschreiben sowie über die Homepage der Schule mitgeteilt.
- Alle Kolleginnen und Kollegen verfügen über eine **dienstliche E-Mail-Adresse**, über die Eltern Kontakt zu den Lehrkräften aufnehmen können. Über die dienstliche E-Mail-Adresse kann auch ein (telefonischer) Gesprächstermin außerhalb der schulischen Dienstzeit oder ein Rückruf durch die Lehrkräfte vereinbart werden.

## 4. Information der Eltern über Kontaktmöglichkeiten zu anderen Ansprechpartnerinnen und -partnern, wie z.B. zur Schulsozialarbeit, zur Schulseelsorge und auch zur Schulleitung

- Ein Mitglied der **Schulleitung** ist montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.00 Uhr und freitags von 7.30 bis 13.45 Uhr telefonisch unter 06672 869 07 100 zu erreichen. Im Falle einer vollständigen Schulschließung erreichen Sie ein Mitglied der Schulleitung montags bis freitags von 7.30 bis 13.30 Uhr telefonisch in der Schule.
- Eine Kontaktaufnahme ist stets per E-Mail möglich: [poststelle.9225@schule.landkreis-fulda.de](mailto:poststelle.9225@schule.landkreis-fulda.de)
- Unser **Sozialpädagoge**, Herr Eckstein, ist montags bis donnerstags von 9.45 bis 14.45 Uhr telefonisch in der Schule unter 06672 869 07 100 zu erreichen.
- Unterstützung erhalten die Schülerinnen und Schüler in Problemlagen zudem durch die folgenden Angebote:
  - Kinder- und Jugendtelefon (bundesweit, montags bis samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr sowie montags, mittwochs und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr): 116 111
  - Hilfe für Kinder und Jugendliche in Isolationssituationen: [https://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/hilfe\\_isolationssituationen/](https://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/hilfe_isolationssituationen/)
- Erziehungsberechtigte erhalten Unterstützung über die nachstehenden Angebote:
  - Elterntelefon (bundesweit, montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags bis 19.00 Uhr): 0800 111 0 550
  - Schulpsychologische Telefonberatung durch das Staatliche Schulamt Fulda (montags bis freitags von 9.00 bis mind. 12.00 Uhr): 0661 8390 113